



Foto: Iwan Baan

Frauenpower

Seit die Architektinnen **Yvonne Farrell** und **Shelley McNamara** 1978 in Dublin das Büro Grafton Architects gründeten, setzen sie mit räumlichen Qualitäten vor allem im Bereich Bildungsbauten Maßstäbe. Zuletzt erhielten sie für ihren Universitätsbau in Lima (Bild) den RIBA International Prize. Nun wurden die Irinnen zu Direktorinnen für die Architekturbiennale in Venedig 2018 ernannt und bilden somit das erste Team, das die Schau konzipiert. Und erst zum zweiten Mal steht die zum 16. Mal ausgetragene Schau dabei unter weiblicher Leitung. Wir sind gespannt!

Since the architects **Yvonne Farrell** and **Shelley McNamara** founded the Grafton Architects office in Dublin in 1978, they have been setting standard with spatial qualities, above all in the sector of educational buildings. Most recently, they were awarded the RIBA International Prize for their university building in Lima (photo). Now the Irishwomen were chosen as directors of the Biennale of Architecture in Venice in 2018. And only for the second time will the show put on for the 16th time have women as directors.

www.graftonarchitects.ie



Foto: Constanin Meyer

Heimatbesuch

Mit dem Ziel, die original 1950er-Jahre Substanz von Freudenstadt in den Fokus zu rücken, holt das Netzwerk Kreativwirtschaft „Zukunft . Denken“ vom 1. bis 17. März **Arno Votteler** ins Kurhaus seiner Heimatstadt. Zentrum der Ausstellung „Arno Votteler – der Designer und seine Meisterschüler“ bildet der 1956 für Walter Knoll entworfene Votteler Chair – seit 2015 als Re-Edition erhältlich. Dazu haben seine Meisterschüler **Axel Müller-Schöll** und **spek Design** Begleitausstellungen entwickelt. Ein architektonisches Abendprogramm ergänzt die Schau.

With the aim of putting the original fabric of the 1950s of Freudenstadt into the focus, from 1st to 17th March the Netzwerk Kreativwirtschaft "Zukunft.Denken" will bring **Arno Votteler** into the Kurhaus. The heart of the exhibition "Arno Votteler – the Designer and his Master Students" is the Votteler Chair which he designed for the Walter Knoll company in 1956 and which has been available as a re-edition since 2015. His master students **Axel Müller-Schöll** and **spek Design** furthermore designed accompanying exhibition.

www.freudenstadt.de/votteler

Vorstellungsgespräch • Interview



Sigurd Larsen
von Sigurd Larsen Design & Architecture aus Berlin

In einem Vorstellungsgespräch werden oft persönliche Fragen an den Bewerber gestellt. Hier bittet AIT Chefs um Antwort.

Der gebürtige Däne hat seine Ausbildung im Heimatland absolviert und ist dann über Rotterdam (MVRDV) und New York (OMA) in Berlin (Topotek1 und Cobe) gelandet wo er 2009 das eigene Büro gründete. Hier arbeitet er an Architektur- und Möbelentwürfen und ist in der Lehre tätig.

Zeigen Sie uns die Lieblingsecke in Ihrer Wohnung:



1. Welches Gebäude löst bei Ihnen leidenschaftliche Gefühle aus?

Juret Hotel bei Jensen & Skovdén

2. Welcher Innenraum hat Sie am meisten beeindruckt?

Mein Nachbar als Kind: Das Rathaus im Aarhus von Arne Jacobsen

3. Was ist für Sie der Inbegriff von Kitsch?

Hinterbeleuchtung und farbwechselndes Licht

4. Gute Innen-/Architektur ist ...

überraschend

5. Welches Vorurteil gegen Ihren Berufsstand bringt Sie zur Weißglut?

Dass wir teuer sind

6. Innen-/Architekten sind ...

heute mit Empathie

7. Was würden Sie heute als junger Absolvent tun?

2 Jahre bei einem guten Architekt arbeiten

8. Was würden Sie gerne erfinden?

Ein Rollstuhl der keine Rampe braucht

9. Wen oder was würden Sie am liebsten abschaffen?

Raufasertapete

10. Von wem hätten Sie sich gerne Ihr Haus bauen lassen?

Sou Fujimoto